

Liebe geht durch den Magen

Wer in Speyer heiratet, bekommt von der Stadt das „Goldene Kochbuch“ geschenkt – Klassiker seit über 30 Jahren

Wer sich in **Speyer** traut, den Bund fürs Leben einzugehen, dem schenkt die Stadt ein Buch. Ein Kochbuch. Seit 1957 beliefert ein Verlag aus Bayern Standesämter in ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und Norditalien (Südtirol) mit dem rot eingebundenen Klassiker „Das Goldene Kochbuch“. Seit über 30 Jahren wird es in Speyer verschenkt. Wenn Standesamtschef Hartmut Jossé die Jahrgänge auf den Tisch seines Büros legt, wird schon anhand der Titelbilder deutlich, dass über die Jahrzehnte sich nicht nur der Geschmack auf der Zunge geändert hat. „Schrecklich-schöne“ Einbände sind darunter. Die aktuelle Ausgabe steckt im edel roten, praktisch-eleganten Schuber aus gewellter Pappe. Das hat doch Stil und atmet Zeitgeist!

Über fünf Millionen Exemplare beträgt nach Verlagsangaben mittlerweile die Auflage. In der Domstadt gehen nicht wenige davon „über die Theke“ – und es werden immer mehr. Schuld daran sind zwei „hoch-attraktive Trau-Locations“. So heißen auf Neu-Deutsch der historische Trausaal und die Traukapelle im Adenauer-Park mit Platz für 120 Personen. Zusammen mit den Samstagstrauungen lässt das die Zahlen hoch-schnellen. 300 bis 350 „schönste Tage des Lebens“ gibt es in Speyer pro Jahr, bilanziert Jossé stolz. 34 Prozent der „Ja-Sager“ kamen 2009 gar nicht aus Speyer. Sie hatten noch nicht einmal Wurzeln oder Beziehungen hierhin – und bescheren dem Standesbeamten-Trio Jossé, Nicole Laforsch und Elke Demirovic regelmäßig Überstunden.

Zurück zum Buch: Alle Ehemilligen bekommen es. Schon beim Bestellen des Aufgebots. „Dann haben die Inserenten hier was davon“, betont Jossé. Kostet das Buch doch die Stadt keinen müden Cent. Die einschlägigen ortsansässigen Geschäfte der Branche – Juweliere, Blumenläden, Kaufhäuser, Fotografen, Haar-Studios, Metzger und Caterer – zeigen ihre Möglichkeiten und finanzieren damit das Projekt.

Sie freuen sich über zielgruppengenaue Werbung, der Verlag über seine Anzeigeneinnahmen, die Stadt darüber, ihren Bürgern etwas schenken zu können und die Paare darüber, etwas geschenkt zu bekommen. So sind alle zufrieden.

OB Werner Schineller beglückwünscht die Brautpaare im Buch ebenfalls. Überraschenderweise nur mit simpler Unterschrift, ohne Porträt. Seine Amtskollegin in Ludwigshafen hat sich diese Chance nicht entgehen lassen. Sie hat dazu eine persönliche Widmung verfasst, auf das vom Verlag angebotene genormte Grußwort verzichtet. Nimmt eine Frau die Sache etwa doch ernster?

Wie viele der Kochbücher aus Speyer mittlerweile in Küchenregalen stehen, wagt Jossé nicht zu schätzen. Tausende sind es bestimmt. Gut 300 hat er immer vorrätig. Er ordert rechtzeitig nach. Zwischen den roten Buchdeckeln mit dem eingepprägten Löffel finden sich über 1200 Rezepte aus 37 Ländern und 74 Farbfotos. Eine Jahreszeiten-Tabelle für frische Lebensmittel ist ebenso zu finden wie ein „Kleiner Kochkurs für Anfänger“. Die Kapitel „Hilfe Überraschungsgäste“, „Breis für Babys“ oder „Abnehmen und Gewicht halten“ beweisen: Das Buch ist ein Begleiter für die guten wie schlechten Tage des Lebens.

Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen – da kann ein Kochbuch nur hilfreich sein, das Band zwischen den Eheleuten zu stabilisieren. Garantiert das „Goldene Kochbuch“ Stabilität der Ehe? Das weiß Jossé nicht. Heiraten in Speyer ist für ihn ein Gesamtpaket mit allen Erfolgs-Voraussetzungen. Die Zahl der Voranmeldungen für 2010 gibt ihm Recht. Und wenn es nach ihm geht, soll bald noch eine „Location“ dazu kommen: das Altpörtel. Zwei Kochplatten sind dort schon eingebaut. Das Kapitel „Vorspeisen, Snacks und kleine Gerichte“ gibt es auch im „Goldenen Kochbuch“.

Quelle: „Die Rheinpfalz“ Speyerer Rundschau vom 31.08.2009, verfasst von Stefan Keller

Gondrom GmbH & Co. KG

GONDROM MEDIA

Presseabteilung

Bühlstr. 4 . 95463 Bindlach . Germany

Tel. +49 9208 51-109 . Fax +49 9208 51-38 110

eMail: verlag@gondrom-media.de